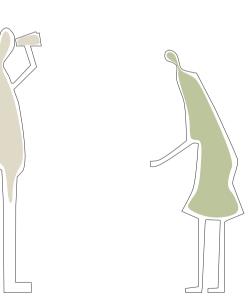
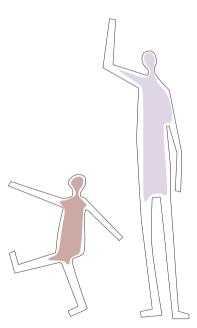


T6 **HERTIE AREAL** Fallbeispiel zur Umwandlung der Monokultur der Innenstadt Frankfurt zu einem belebtem Mischgebiet für alle

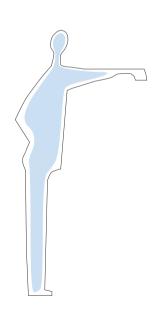




ANALYSE BEWERTUNG ZIELPLÄNE VERTIEFUNG ERHALTEN NEUES GESTALTEN

ANALYSE

BEWERTUNG
ZIELPLÄNE
VERTIEFUNG
ERHALTEN
NEUES GESTALTEN





MAINWIESEN

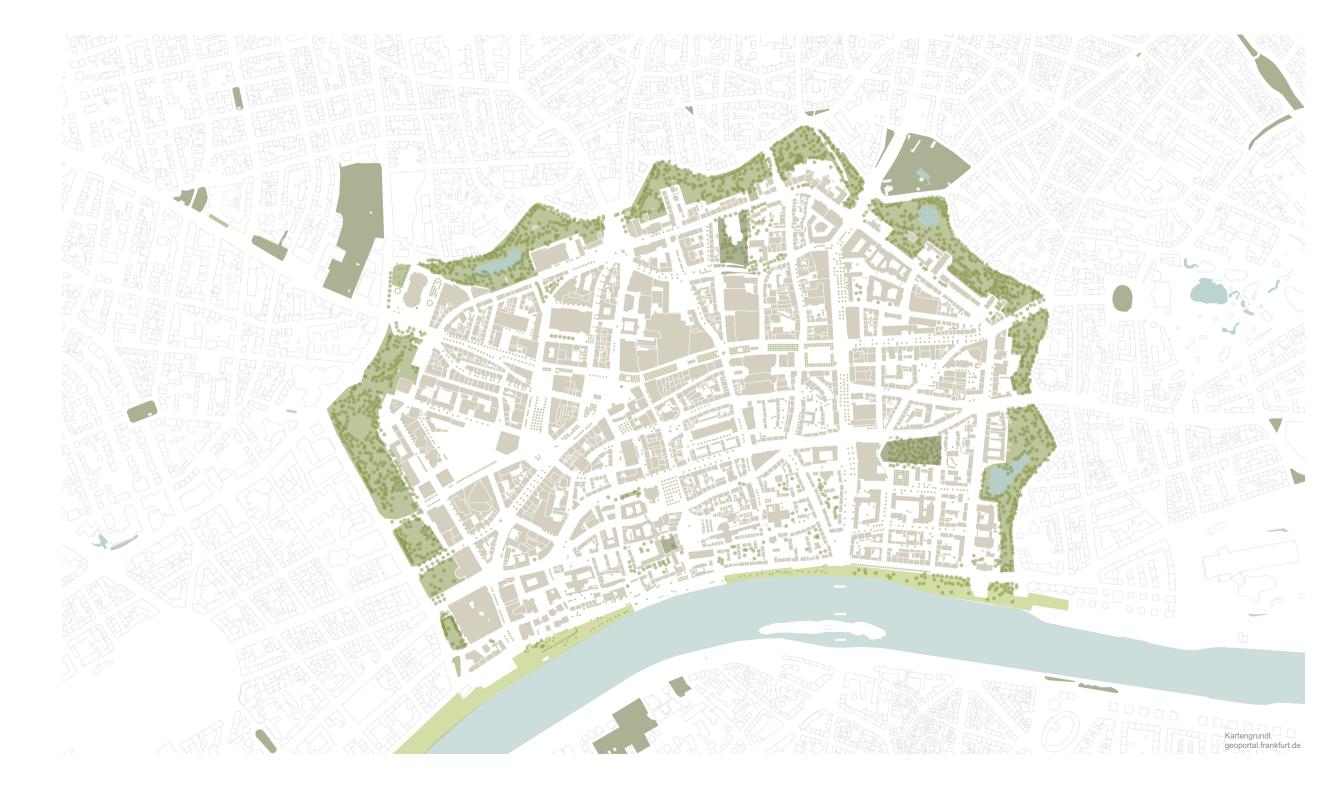
WALLANLAGE

KLEINE BIS GROßE GRÜNANLAGEN

BAUMBESTAND

PLATZ BEGRÜNUNG



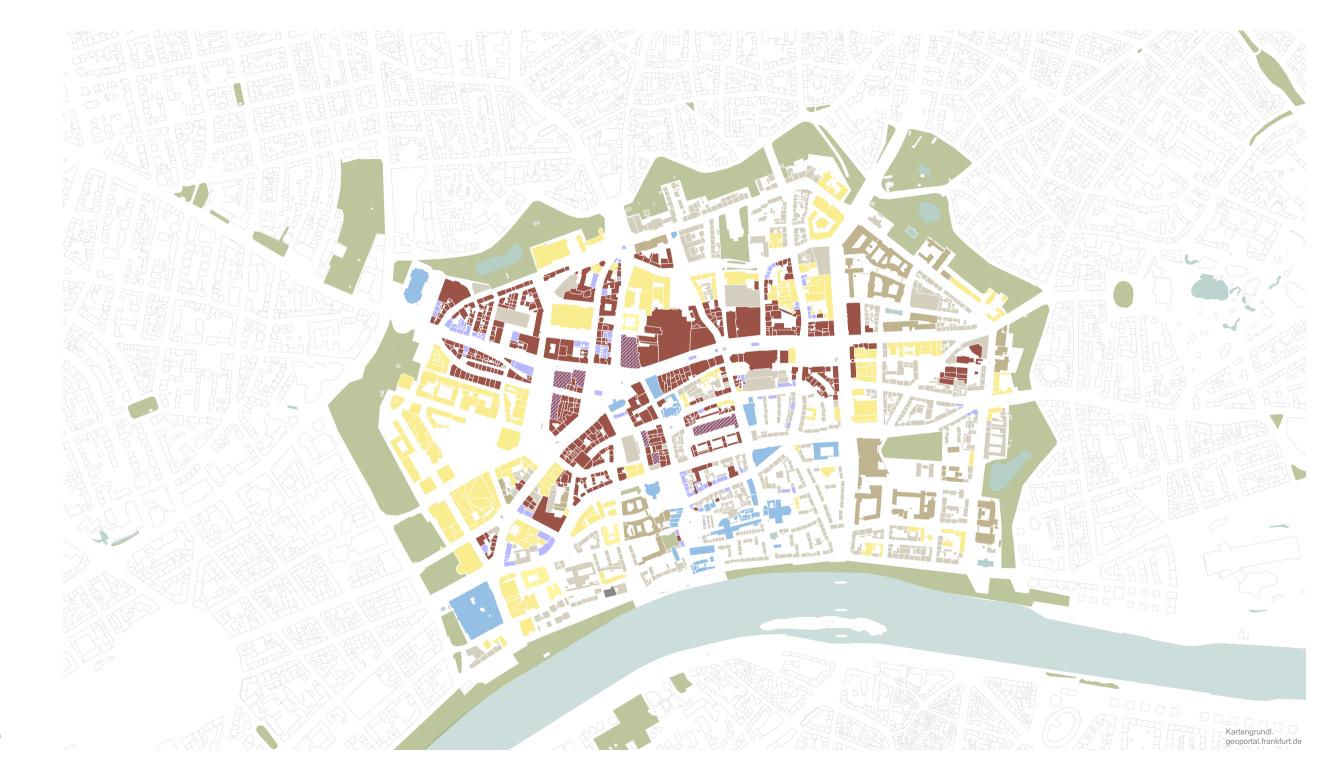


M 1:10000 T6 WS 2023/24 | Prof. Dr. Ing. Julian Busch Marie Schreiner

ÖFFENTLICHE NUTZUNG

EINZELHANDEL PARKHAUS GASTRONOMIE KULTURELLE EINRICHTUNG





KONSUM KOMMERZ KULTUR

EINZELHANDEL

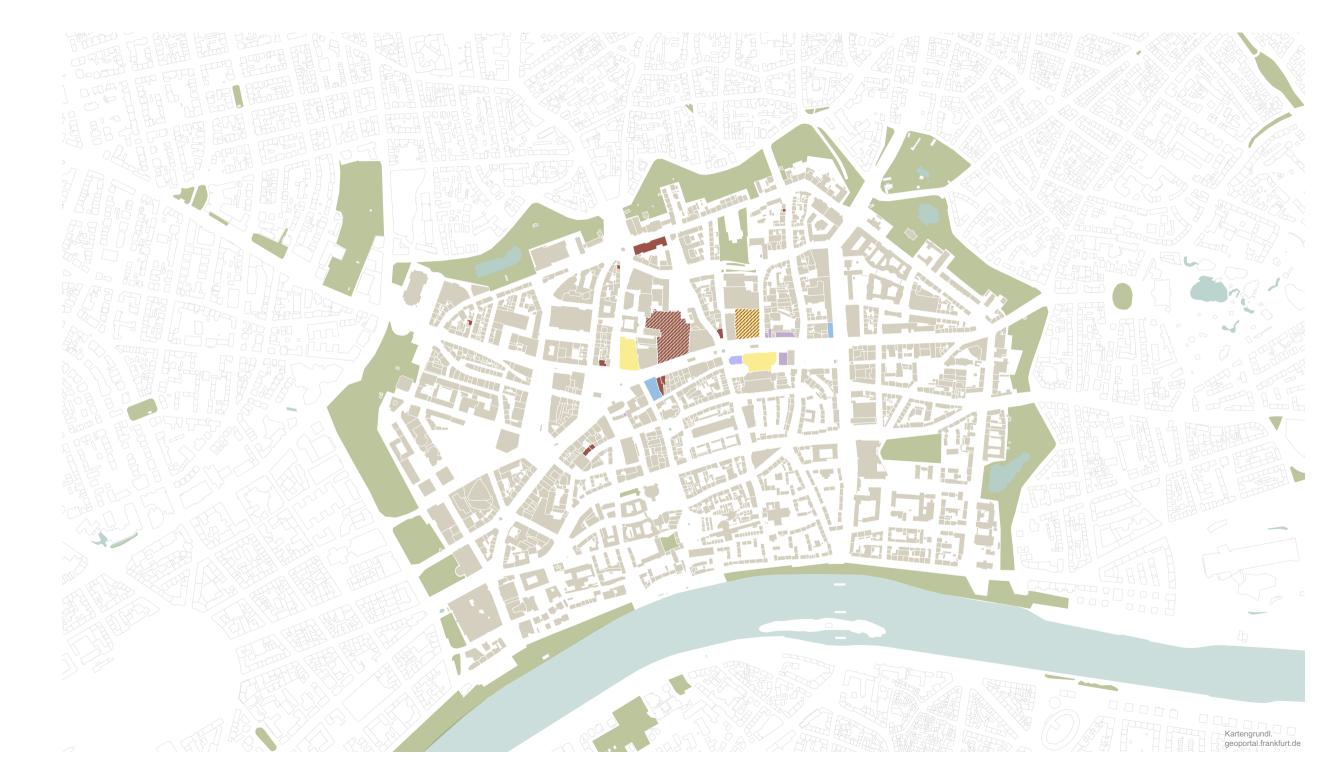
KULTURELLE EINRICHTUNG

GEWERBE

FLUKTUATION LEERSTAND

INSOLVENZ
TEILWEISE LEERSTAND
KOMPLETTER LEERSTAND
ZUKÜNFTIGER LEERSTAND
EHERMALIGER LEERSTAND







HALTESTELLE TRAM

TRAM LINIE

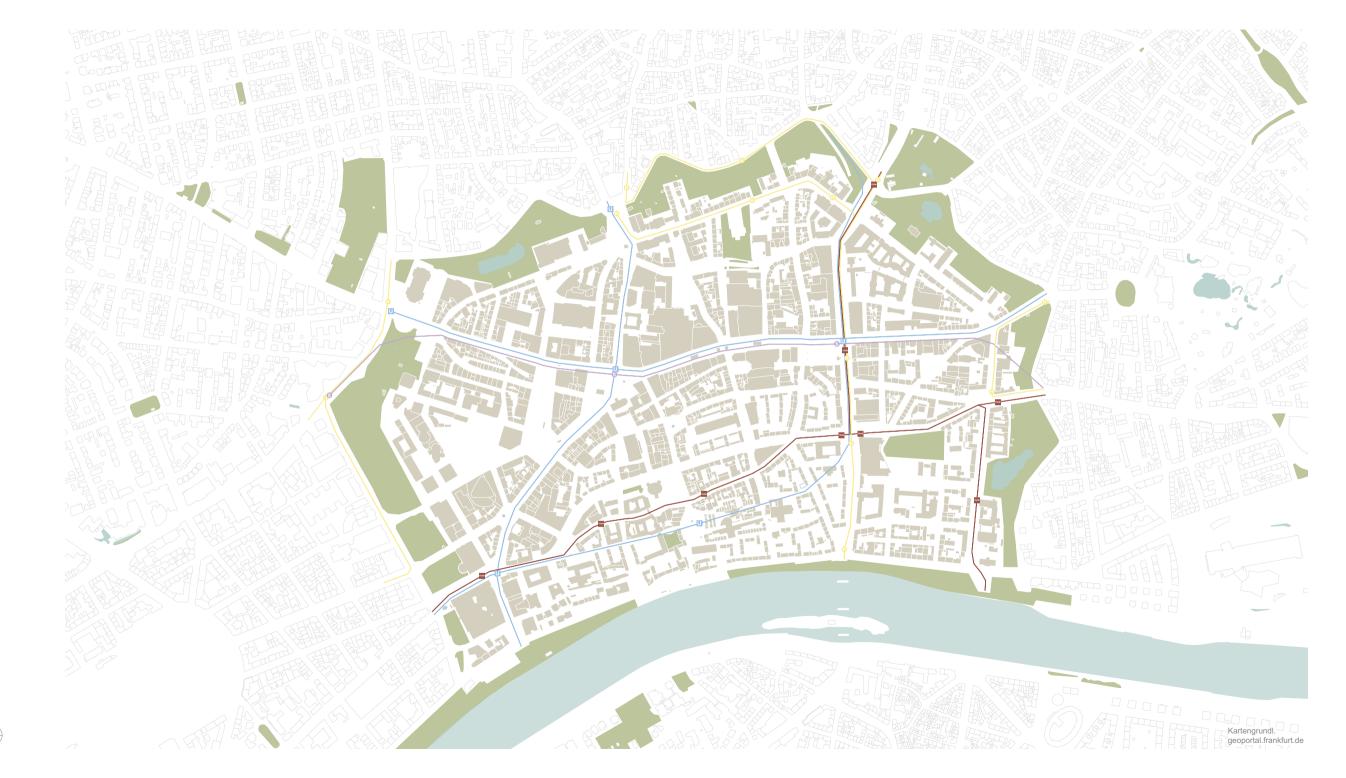
S HALTESTELLE S-BAHN

S-BAHN LINIE

HALTESTELLE U-BAHN

--- U-BAHN LINIE





TEMPO 30 ZONE

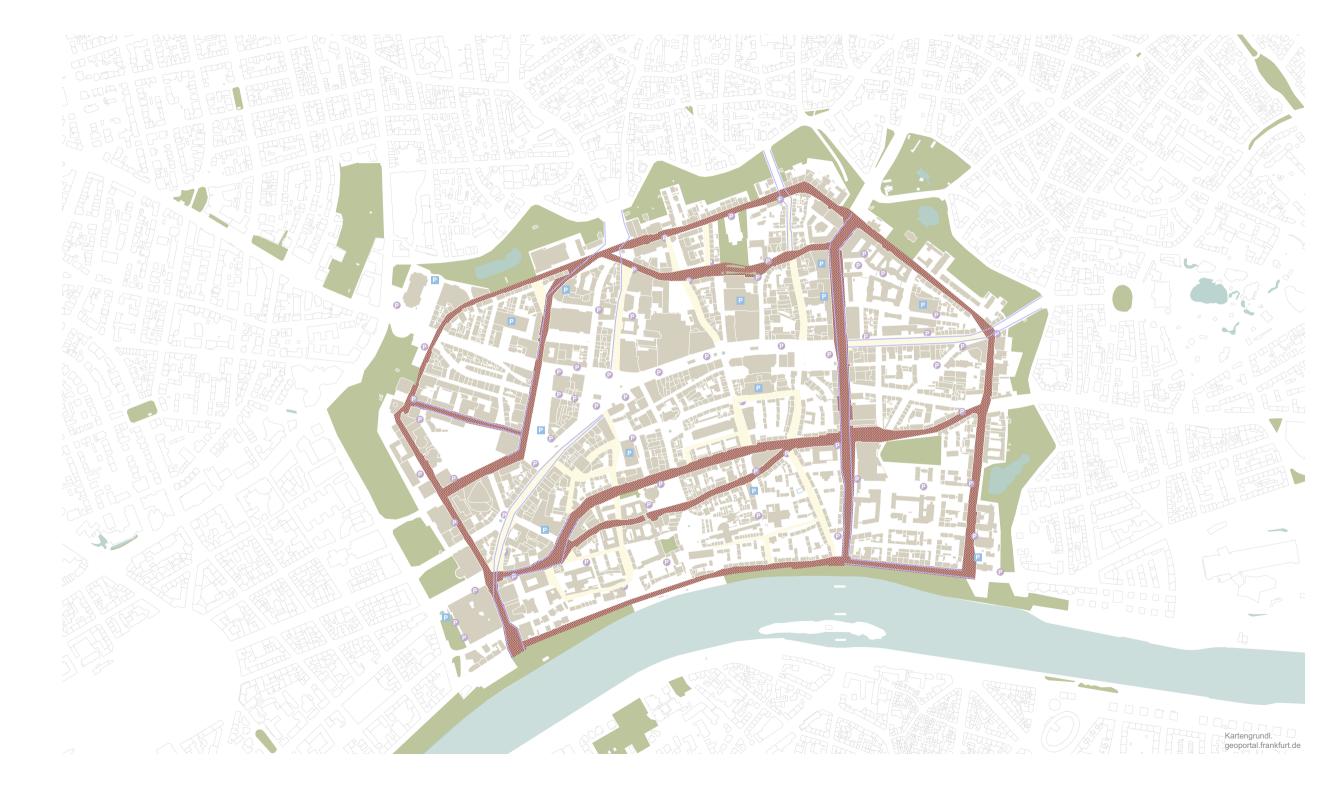
TEMPO 40 ZONE

PARKMÖGLICHKEITEN FAHRRAD

--- RADWEGNETZ

P PARKMÖGLICHKEITEN AUTO





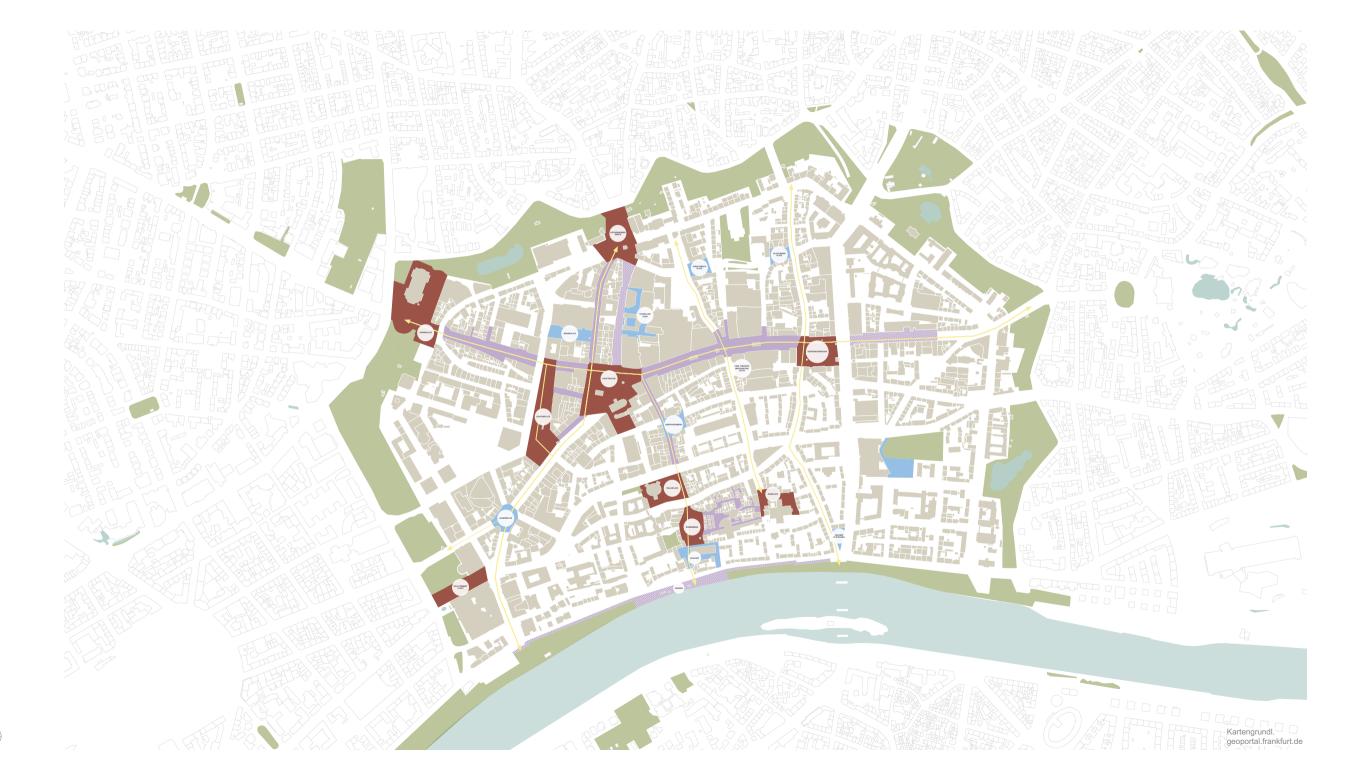
BEWEGUNGSACHSEN

GROßE UND WICHTIGE PLÄTZE

FUßGÄNGERZONEN

KLEINE PLÄTZE







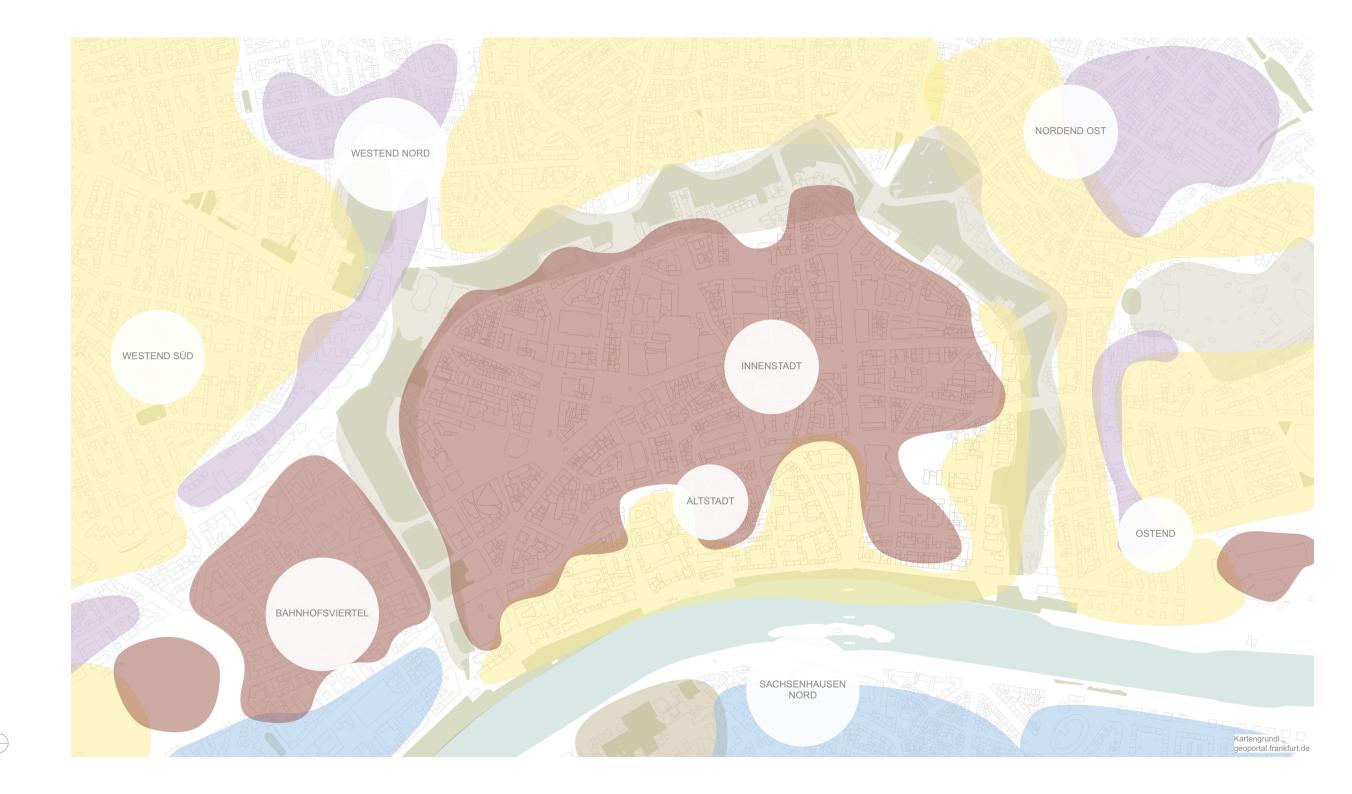
M 1:10000 T6 WS 2023/24 | Prof. Dr. Ing. Julian Busch Marie Schreiner

MISCH- UND ÜBERGANGSKLIMA

ÜBERWÄRMUNGSPOTENTIAL

MODERATE ÜBERWÄRMUNG STARKE ÜBERWÄRMUNG





ANALYSE

BEWERTUNG

ZIELPLÄNE VERTIEFUNG ERHALTEN NEUES GESTALTEN



GUTE ÖPNV, MIV UND RAD ANBINDUNG
HAUPTBEWEGUNGSACHSEN

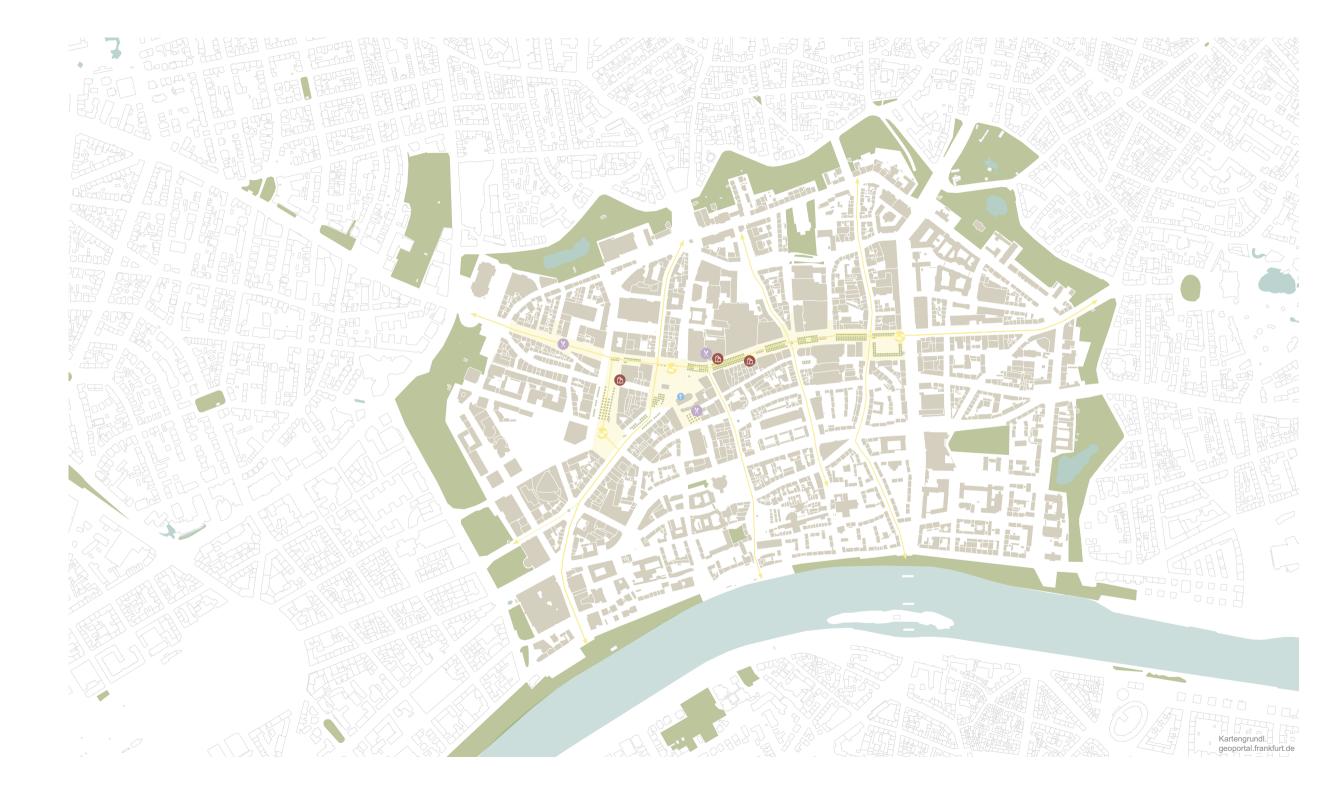
AUTOFREIE ZONEN

VIELFÄLTIGES KAUF ANGEBOT

GASTRONOMIE

KULTURELLE ANBINDUNG





SCHWÄCHEN

STÖRUNG DURCH MIV

STÖRUNG DURCH PARKZONEN

UNTERBRECHUNG DER ZEIL

RÜCKSEITIGE AUSBILDUNG DER ZEIL

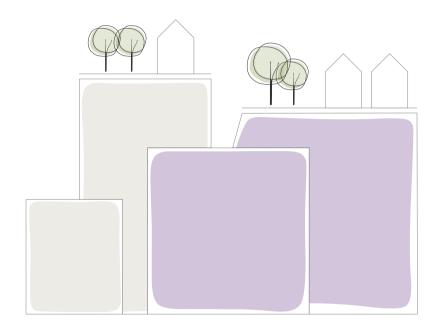
LEERSTAND

ÜBERHITZUNG

VERSIEGELTE FLÄCHE





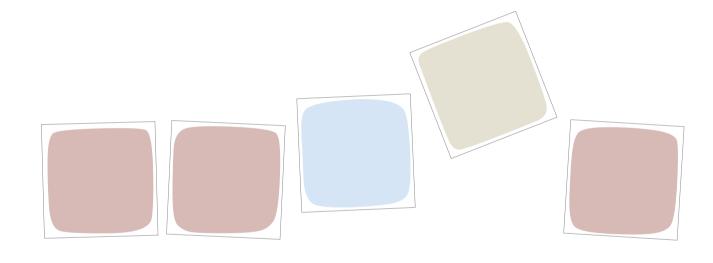






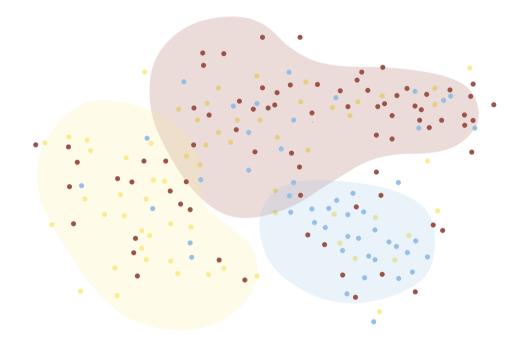
POTENZIALE UNTEN NUTZEN

Die Zeil birgt beträchtliche Potenziale für eine nachhaltige und vielfältige Stadtentwicklung. Unter anderem die strategische Nutzung von Leerstand, bereits vorhandenem Baumbestand und reaktivierbaren Plätzen bietet die Möglichkeit, die Zeil zu einem lebendigen und attraktiven urbanen Raum zu transformieren. Diese Potenziale gilt es zu nutzen, bevor man konkurrierenden Raum auf den Dächern schafft.



LEBENDIGE INNENSTADT STATT MONOKULTUR

Eine lebendige Innenstadt bedeutet eine bunte Mischung aus unterschiedlichen Geschäften, kulturellen Einrichtungen, Wohnformen und öffentlichen Plätzen. Dies schafft nicht nur eine attraktive und ansprechende Atmosphäre, sondern trägt auch zur sozialen Vielfalt und einem lebendigen Gemeinschaftsgefühl bei. Menschen finden hier eine breite Palette von Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, Einkaufsmöglichkeiten, kulturellen Erfahrungen und sozialen Interaktionen.



HALLO INNENSTADT

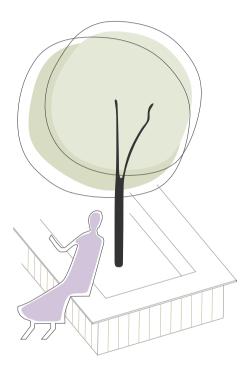
Die Neugestaltung und Umnutzung der Zeil zielt darauf ab, sie als Bindeglied und Herzstück des städtischen Zusammenlebens zu positionieren. Durch diese Maßnahme sollen die verschiedenen Viertel der Innenstadt mitteinander verbunden werden, um einen facettenreichen Austausch und eine intensivere Gemeinschaft zu fördern.

ANALYSE
BEWERTUNG
ZIELPLÄNE

VERTIEFUNG ERHALTEN NEUES GESTALTEN

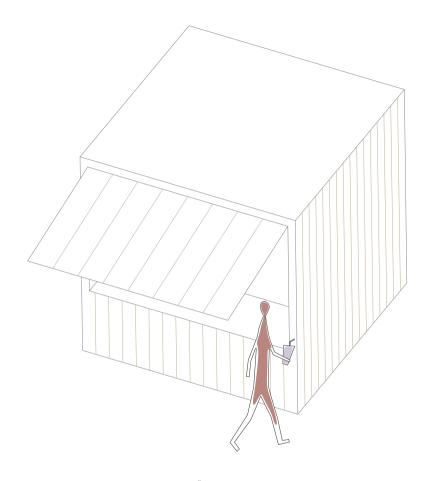






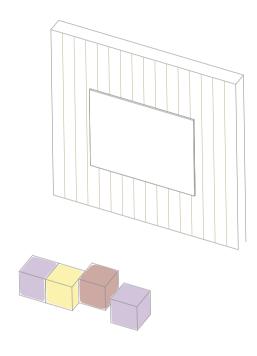
RUHEZONE UNTER DEN PLATANEN

Im Schatten der Platanen entstehen Sitzbeete, die Besuchern auf der Zeil eine angenehme Ruhepause ermöglichen. Neben den Bäumen bietet das Beet Platz für weitere Pflanzen auf der Zeil. Zudem speichert das Substrat Regenwasser für Trockenperioden.



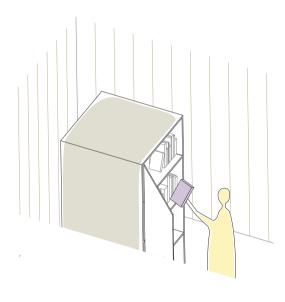
MARKTSTÄNDE AUF DER ZEIL

Auf der Zeil werden in kleinen Marktständen regionale oder Start-Up-Produkte angeboten. Diese Stände sollen eine einladende Atmosphäre zum Bummeln schaffen und die Besucher von der Konstablerwache aus durch die Zeil führen, um die Innenstadt wiederzubeleben.



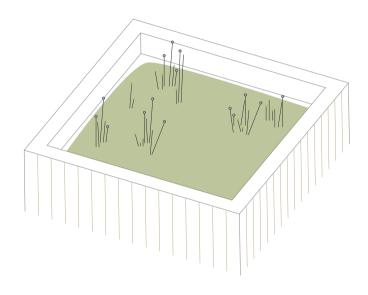
KULTURANGEBOT IN BOXEN

In Kulturboxen entlang der Zeil werden historische Filme präsentiert, die aufklären und informieren. Diese Filme nehmen die Besucher mit auf eine Zeitreise, um die Geschichte der Zeil und die Auswirkungen des Konsumverhaltens zu verdeutlichen. Ziel ist es, durch diese visuelle Erfahrung das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum zu stärken und historische Hintergründe erlebbar zu machen.



KULTURANGEBOT IN BOXEN

Entlang der Zeil werden in Tauschboxen Bücher angeboten, um eine lebendige Kultur des Lesens und Austauschs zu fördern. Besucher können hier ihre gelesenen Bücher hinterlassen und sich gleichzeitig mit Neuen versorgen. Diese Büchertauschboxen schaffen eine inspirierende Umgebung – ein Ort, der das Lesen und den Gemeinschaftssinn fördert.



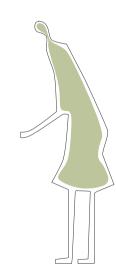
GRÜNDÄCHER AUF DEN BOXEN

Für bessere **klimatische Bedingungen** auf der Zeil sollen die Dächer der Kultur- und Marktboxen **begrünt** werden. Die Bepflanzung bietet außerdem Lebensraum für **Kleintiere**.

ANALYSE BEWERTUNG ZIELPLÄNE

VERTIEFUNG

ERHALTEN NEUES GESTALTEN

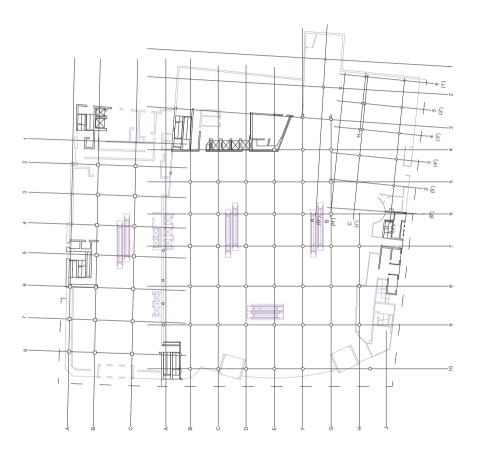


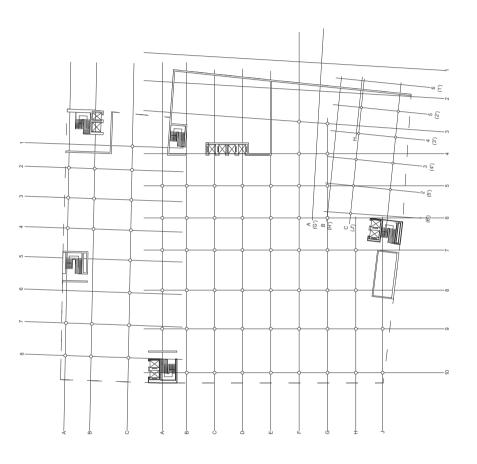


ANALYSE
BEWERTUNG
ZIELPLÄNE
VERTIEFUNG
ERHALTEN
NEUES GESTALTEN



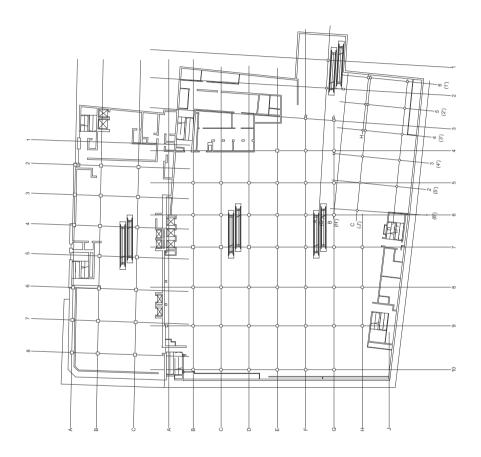


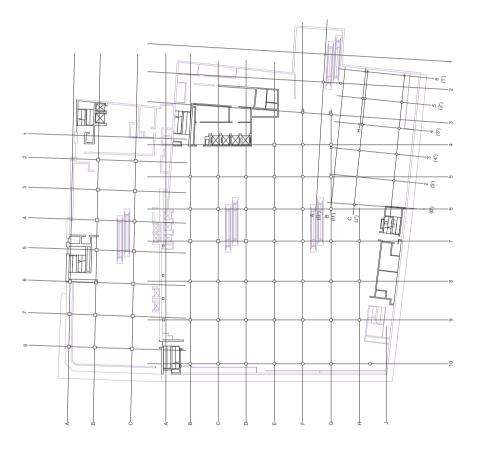


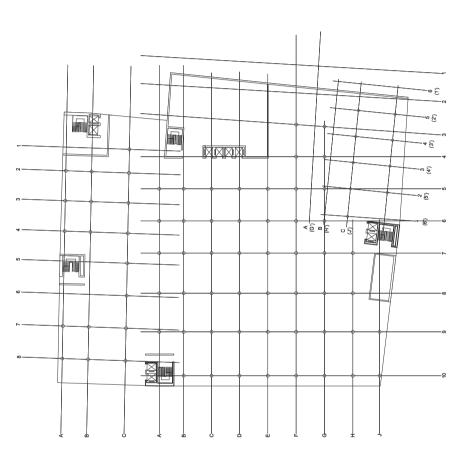


BESTAND ABRISS ERNEUEREUNG









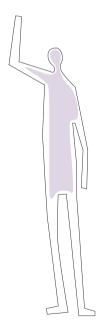
BESTAND ABRISS ERNEUEREUNG

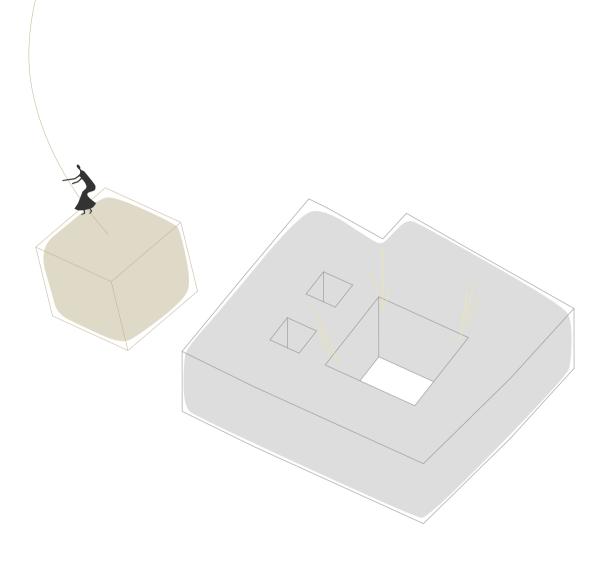
BESTANDSPLÄNE ABRISS 1.- 5. OG



ANALYSE BEWERTUNG ZIELPLÄNE VERTIEFUNG ERHALTEN

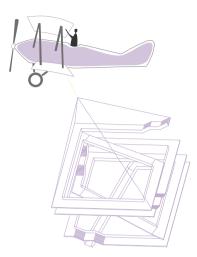
NEUES GESTALTEN





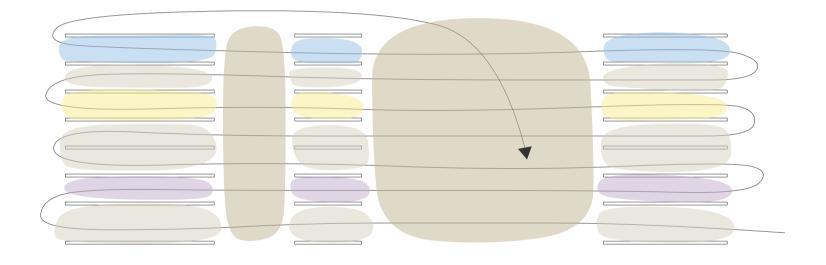
ES WERDE LICHT

Um eine verbesserte Belichtung des Inneren des Gebäudes zu erzielen, wurden mehrere Volumina ausgespart, um Atrien zu schaffen. Innerhalb des großzügigen Atriums fungiert ein aufsteigender Laubengang als architektonisches Element. Die visuellen Perspektiven im Atrium sind facettenreich und fesselnd gestaltet. Von jedem Standpunkt aus eröffnet sich ein beeindruckender Blick auf die verschiedenen Ebenen und Bereiche des Gebäudes.



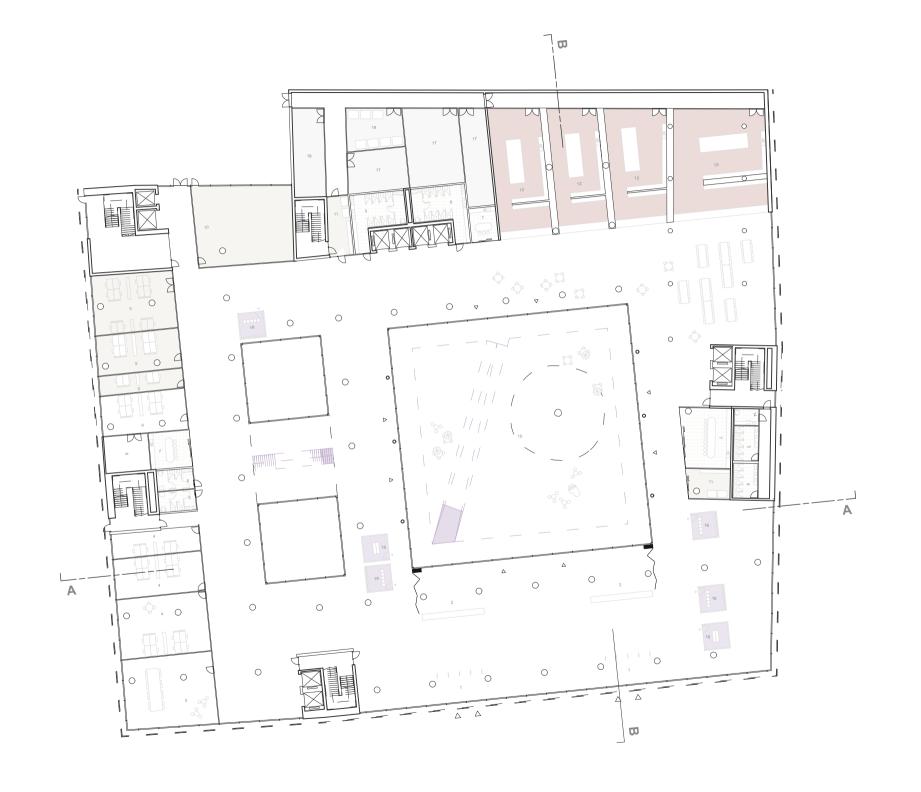
ERDGESCHOSS 1. OBERGESCHOSS 2. OBERGESCHOSS Atelier Offene Bibliothek Eingang Informationszentrum Werkstatt. Bankraum Kinder Bibiliothek Konferenzraum Werkstatt, Maschinenraum Seminarraum Verwaltung Seminarräume Kleine Arbeitsbibliothek Materiallager Töpferwerkstatt Vorlesungssaal Lehrbüros Leseboxen Fotostudio Street Food Dunkelkammer Technik Mensa Lager Kaskadenhalle Kultur Boxen 3. OBERGESCHOSS Offene Bibliothek Große Arbeitsbibliothek Seminarraum Kleine Arbeitsbibliothek Film Bibliothek Bücherkino KERNE Leseboxen 3. OBERGESCHOSS Teeküche Drucker und Scanner Raum Atelier Materiallager Große Seminarräume Sanitäranlagen Kleine Seminarräume Filmstudio Vorführraum Konzert- und Bühnensaal 5. OBERGESCHOSS 4. OBERGESCHOSS Offene Ausstellungsfläche Atelier Ausstellung Erlebniskunst Tanzsaal Ausstellung Skulptur Seminarraum Ausstellung Akustik Tonstudio Konzert- und Bühnensaal Orchester Raum Technik Konzert- und Bühnensaal Konzert- und Bühnensaal Große Umkleide Konzert- und Bühnensaal Tonstudio Boxen

RAUMPROGRAMM



VERBINDUNG DER RÄUME DURCH DAS ATRIUM

Die Nutzung des Gebäudes soll sich wie ein Fluss von unten nach oben durch das Gebäude bewegen. Das Atrium fungiert dabei als Verbindungselement, das die Etagen durch Blicke und Wege miteinander verknüpft.



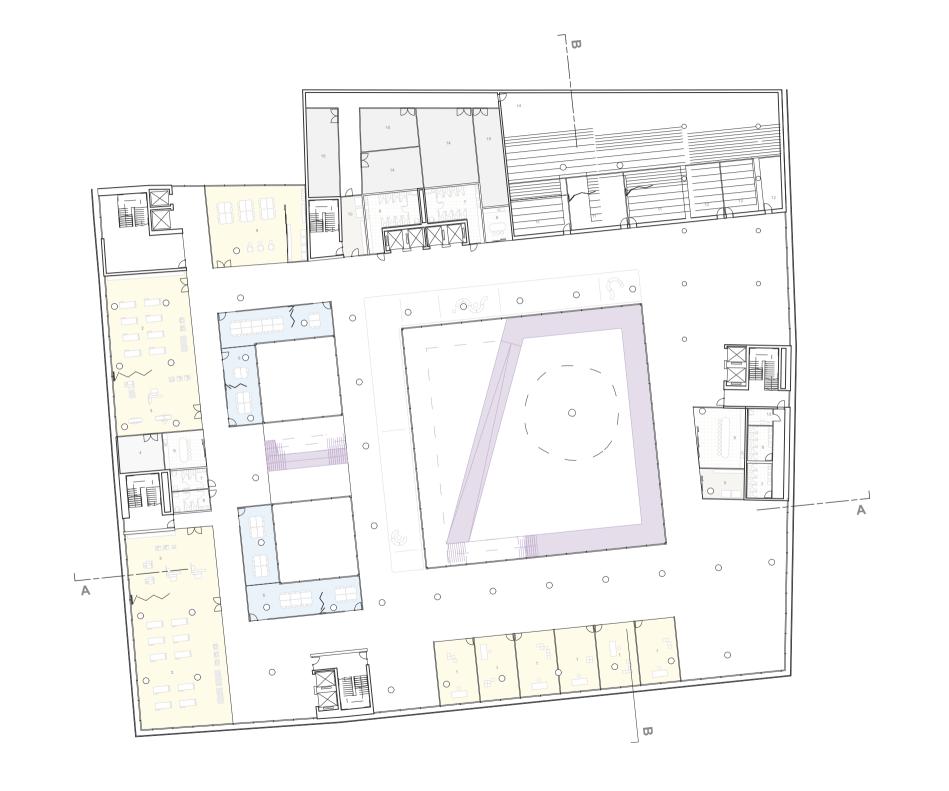
GRUNDRISS EG



- 1 Eingang 2 Informationszentrum
- 3 Konferenzraum
- 4 Verwaltung 5 WC Damen 6 WC Herren 7 Teeküche 8 Materiallager

- 9 Lehrbüros

- 9 Lehrbüros
 10 Wachtmeisterraum
 11 Drucker und Scanner Raum
 12 Street Food
 13 Mensa
 14 WC Barrierefrei
 15 Kaskadenhalle
 16 Kultur Boxen
 17 Technik
 18 Lager
 19 Müllraum



GRUNDRISS 1. OG

M 1:500 T6 WS 2023/24 | Prof. Dr. Ing. Julian Busch Marie Schreiner



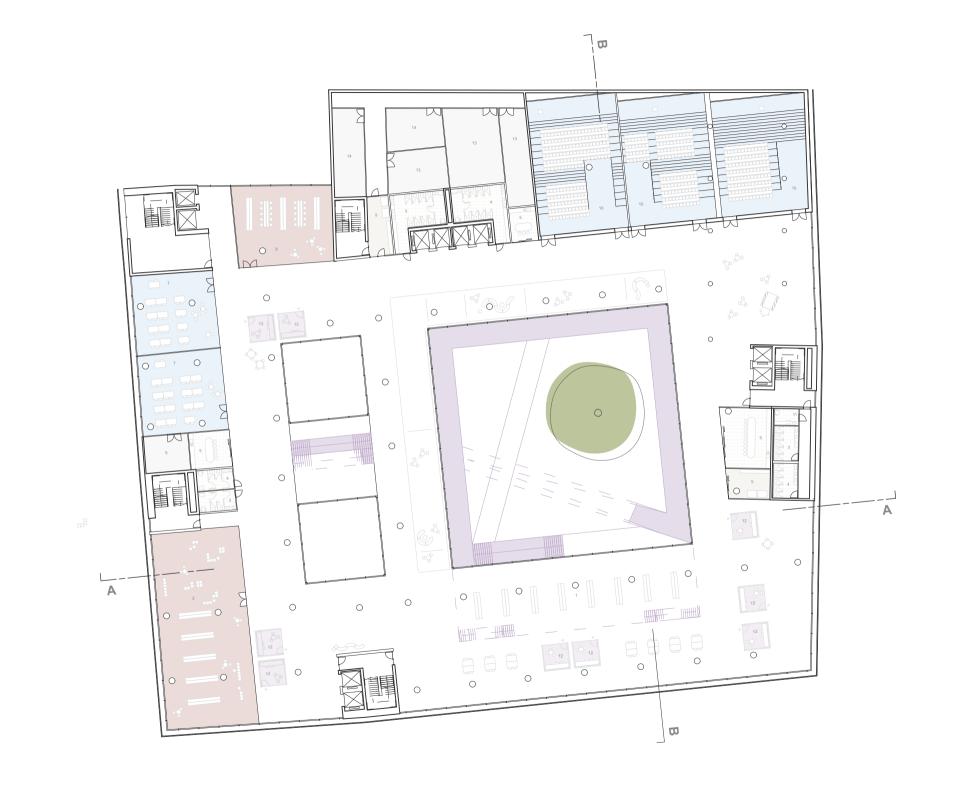
1 Atelier 2 Werkstatt, Bankraum 3 Werkstatt, Maschinenraum 4 Materiallager 5 Seminarräume

6 WC Damen 7 WC Herren

8 Teeküche

8 Teekucne
9 Töpferwerkstatt
10 Drucker und Scanner Raum
11 Fotostudio
12 Dunkelkammer
13 WC Barrierefrei
14 Technik

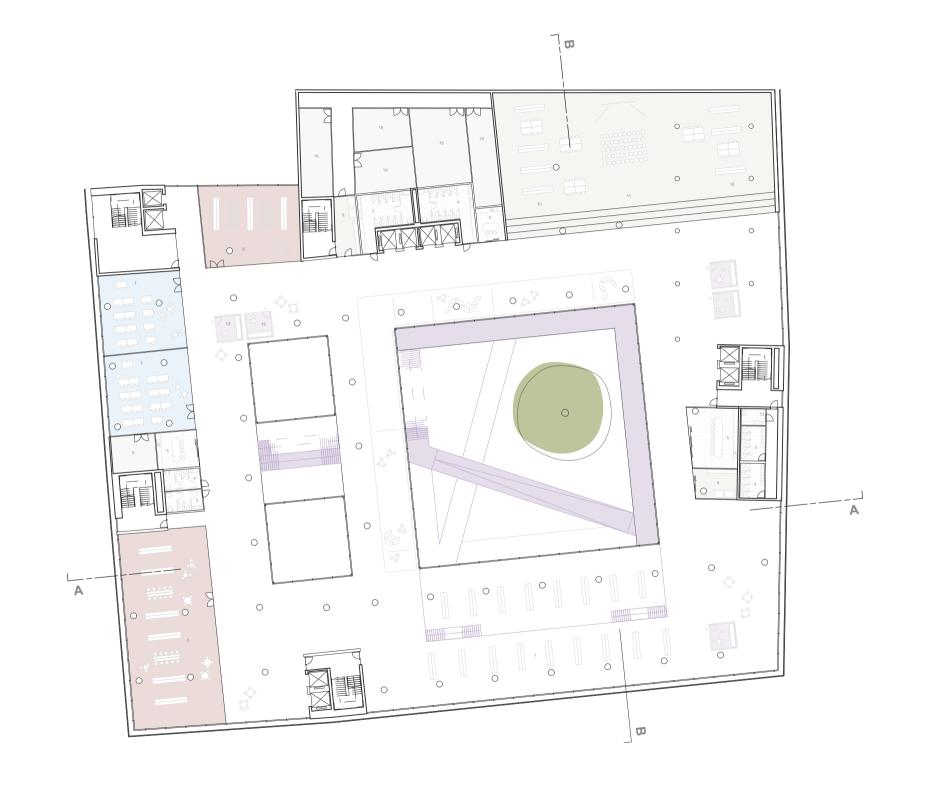
15 Lager



GRUNDRISS 2. OG



- 1 Offene Bibliothek
 2 Kinder Bibiliothek
 3 WC Damen
 4 WC Herren
 5 Teeküche
 6 Materiallager
 7 Seminarraum
 8 Kleine Arbeitsbibliothek
 9 Drucker und Scanner Raum
 10 Vorlegungssaal
- 10 Vorlesungssaal 11 WC Barrierefrei 12 Leseboxen 13 Technik 14 Lager



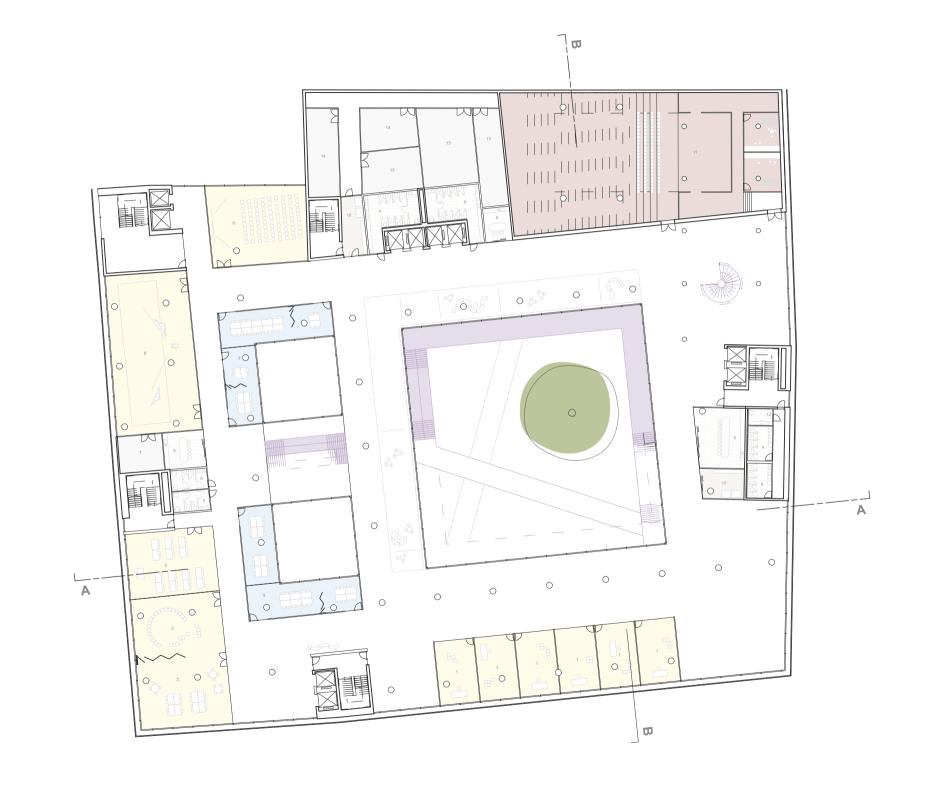
GRUNDRISS 3. OG

M 1:500 T6 WS 2023/24 | Prof. Dr. Ing. Julian Busch Marie Schreiner

1 Offene Bibliothek 2 Große Arbeitsbibliothek

2 Große Arbeitsbibliothek
3 WC Damen
4 WC Herren
5 Teeküche
6 Materiallager
7 Seminarraum
8 Kleine Arbeitsbibliothek
9 Drucker und Scanner Raum
10 Film Bibliothek
11 Bücherkino

12 Leseboxen 13 WC Barrierefrei 14 Technik 15 Lager



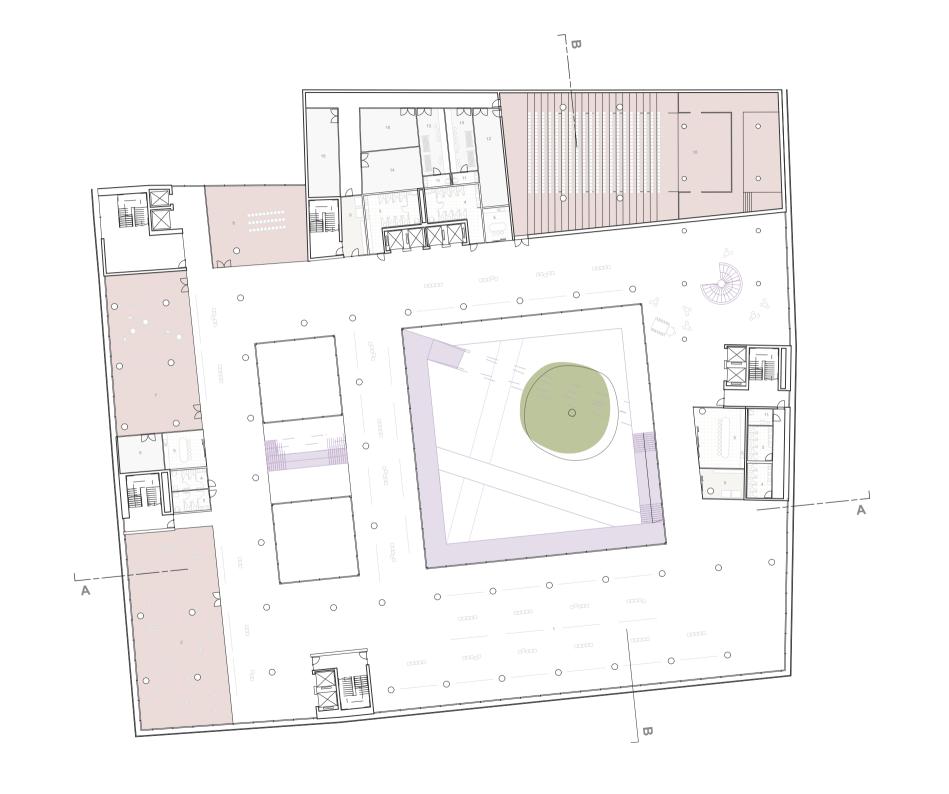
GRUNDRISS 4. OG

M 1:500 T6 WS 2023/24 | Prof. Dr. Ing. Julian Busch Marie Schreiner



1 Atelier
2 Große Seminarräume
3 Kleine Seminarräume
4 WC Damen
5 WC Herren
6 Teeküche
7 Materiallager
8 Filmstudio

9 Vorführraum 9 Vorführraum 10 Drucker und Scanner Raum 11 Konzert- und Bühnensaal 12 WC Barrierefrei 13 Technik 14 Lager



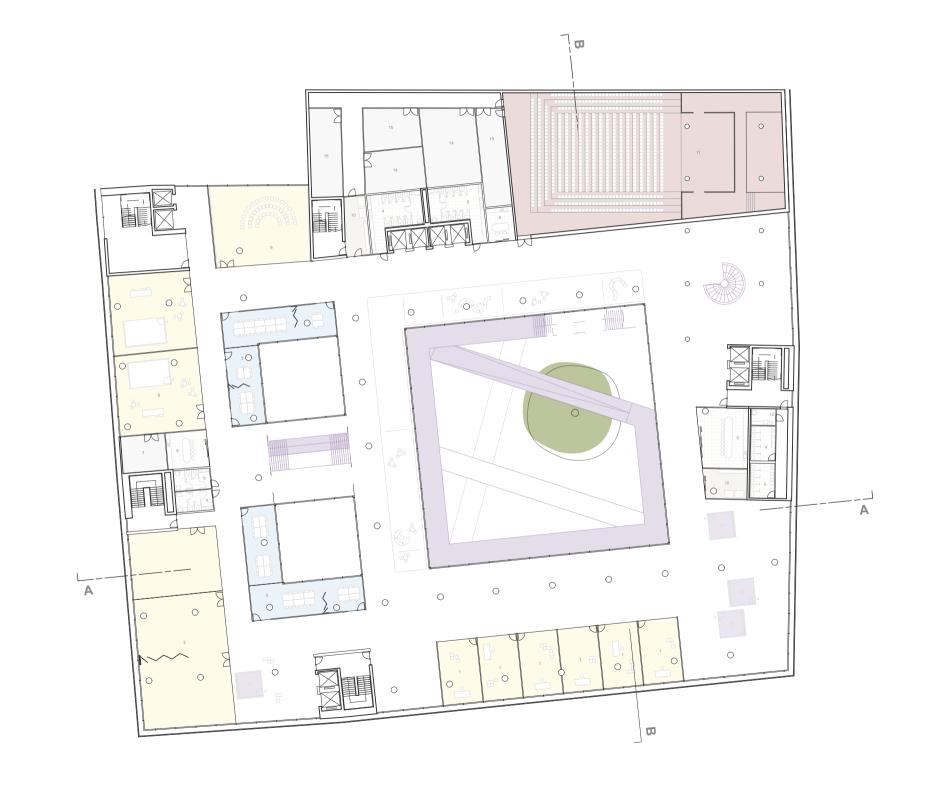
GRUNDRISS 5. OG



- Offene Ausstellungsfläche
 Ausstellung Erlebniskunst
 WC Damen
 WC Herren
 Teeküche
 Materiallager

- 6 Materiallager
 7 Ausstellung Skulptur
 8 Ausstellung Akustik
 9 Drucker und Scanner Raum
 10 Konzert- und Bühnensaal
 11 WC Barrierefrei
 12 Technik Konzert- und Bühnensaal

- 13 Gaderobe 14 Technik 15 Lager

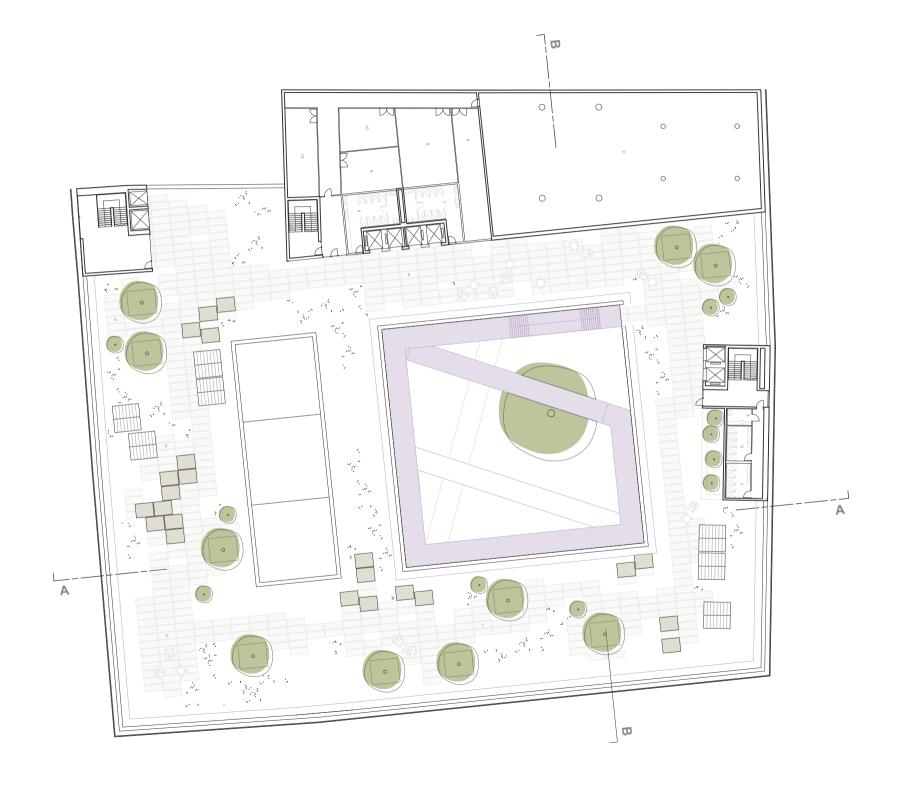


GRUNDRISS 6. OG



- 1 Atelier 2 Tanzsaal

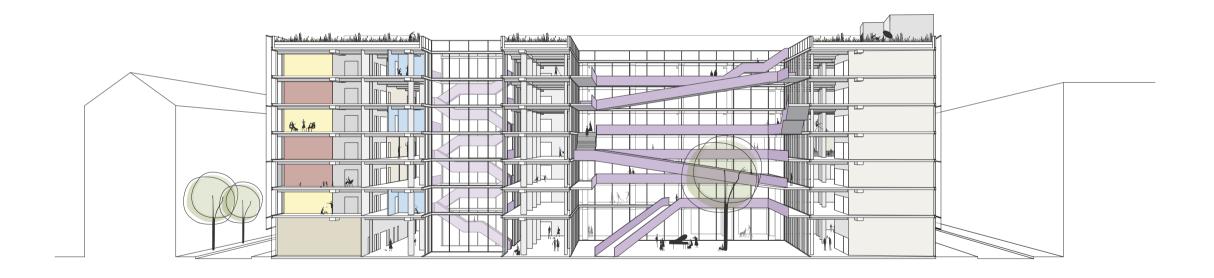
- 2 Tanzsaal
 3 Seminarraum
 4 WC Damen
 5 WC Herren
 6 Teeküche
 7 Materiallager
 8 Tonstudio
 9 Orchester Raum
 10 Drucker und Scanner Raum
 11 Konzert- und Bühnensaal
 12 WC Barrierefrei
 13 Tonstudio Boxen
 14 Technik
 15 Lager

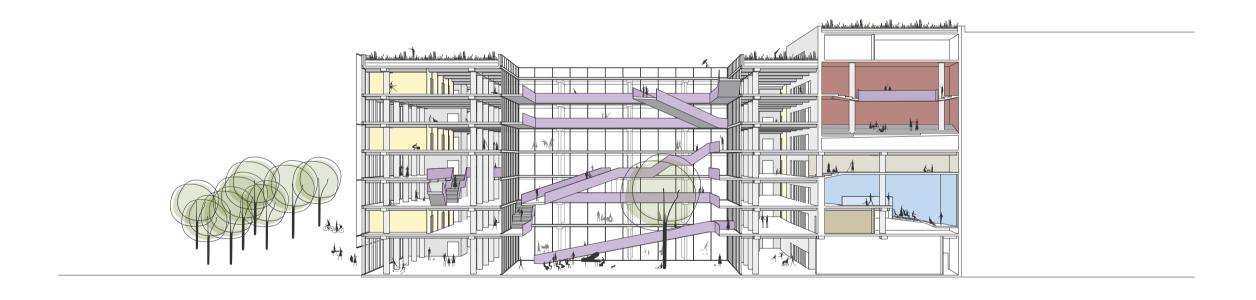


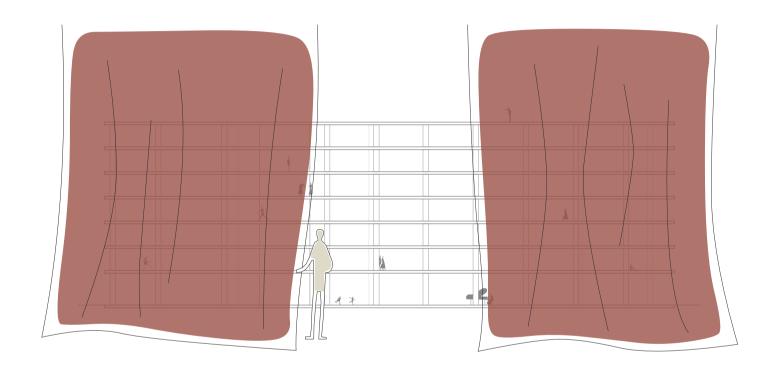
GRUNDRISS 7. OG



¹ Dachgarten Pfad 2 Skyline Terasse 3 Urban Gardem 4 Ruhegarten 5 Große Terasse 6 WC Damen 7 WC Herren 8 WC Barrierefrei 9 Technik 10 Lager







FASSADE ALS VORHANG

Die Fassade verhält sich wie ein Vorhang, der sich in den Nachtstunden behutsam lüftet. In der Dunkelheit verwandelt sich die Architektur in ein faszinierendes Bühnenbild. Der transluzente Stoff der Fassade gewährt einen verführerischen Einblick in die dahinterliegenden Strukturen, während er gleichzeitig eine anmutige Atmosphäre von Privatheit und Eleganz bewahrt. Die subtile Durchlässigkeit von Beleuchtung und Materialität aus den Innenräumen nach außen verleiht der Fassade nicht nur funktionale Raffinesse, sondern auch eine ästhetische Anziehungskraft.



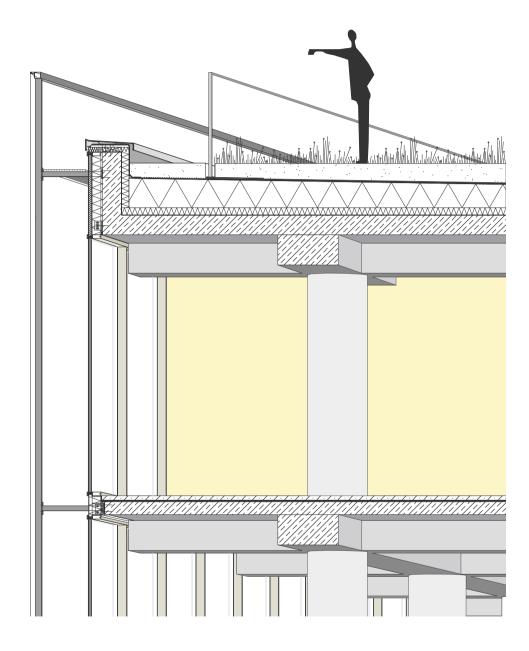


DACHAUFBAU

Stauden, Sedum, Kräuter und Gräser Intensivsubstrat > 200 mm Drän- und Wasserspeicherelement 40 mm Faserschutzmatte 4 mm Oberlage Elastomerbitumenbahn 5 mm Unterlage Elastomerbitumenbahn Gefälledämmung, > 2 Prozent, XPS 3 mm > 100 mm Wärmedämmung, XPS
Wärmedämmung, XPS
Trennlage u. Dampsperre Anschlusstreifen
Stb C 25/30, Sichtbetonklasse SB3
Unterzug Stb C 25/30, Sichtbetonklasse SB3 100 mm 5 mm 170 mm 400 mm

DECKENAUFBAU

Sichtestrich 60 mm
Trennlage, PE-Folie
EPS-Trittschalldämmung, WLG 035 20 mm
Trennlage, PE-Folie
Stb C 25/30, Sichtbetonklasse SB3 170 mm
Unterzug Stb C 25/30, Sichtbetonklasse SB3 400 mm



FASSADENSCHNITT TEIL 1

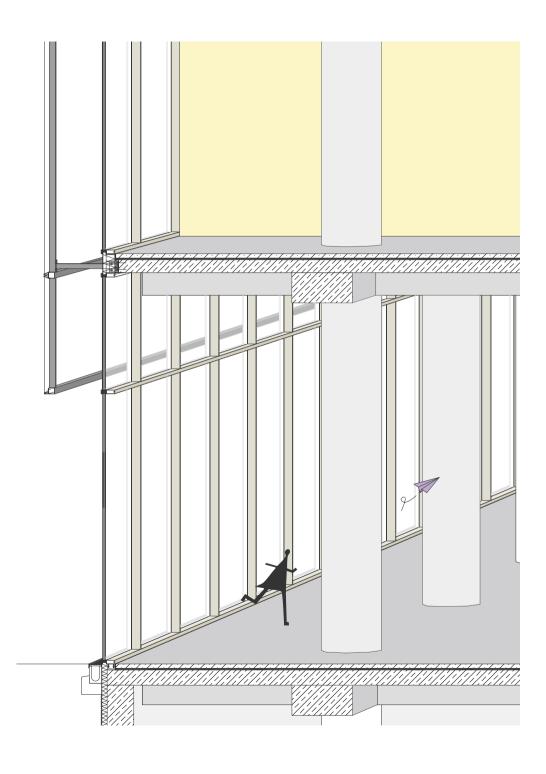


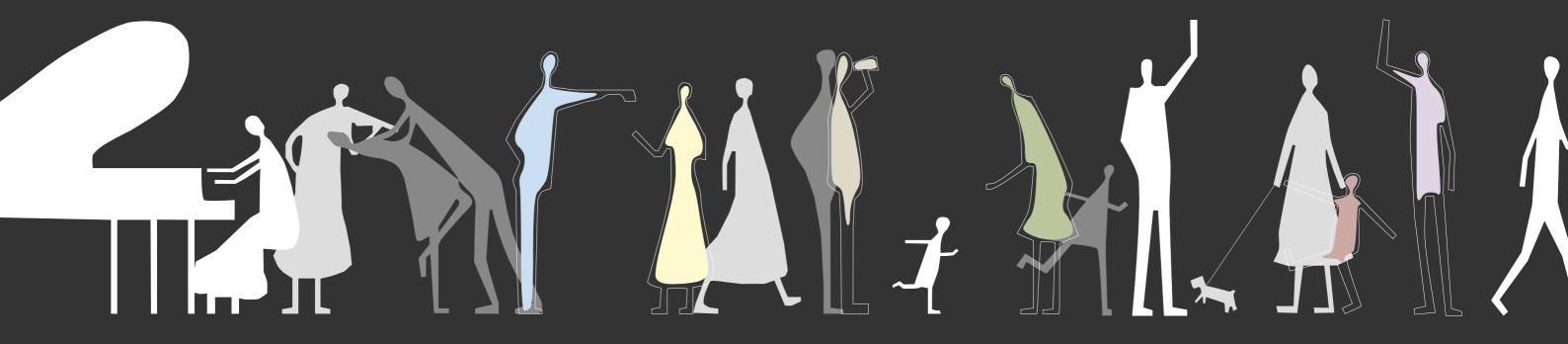
Sichtestrich Trennlage, PE-Folie EPS-Trittschalldämmung, WLG 035 Trennlage, PE-Folie Stb C 25/30, Sichtbetonklasse SB3 Unterzug Stb C 25/30, Sichtbetonklasse SB3 60 mm 20 mm 170 mm 400 mm

FASSADENAUFBAU

Pfosten Riegel Fassade Pfosten Abmessung 50/110 Textilfassade auf Unterkonstruktion RRO 80/80, PVC Polyestergewebe 180 mm 600 mm







T6 HERTIE AREAL Modellfotos



